

Bad Wildungen

STÄDTISCHE MUSEEN
BAD WILDUNGEN



Otto W. Werren

**Geflochtene Kunst
in Licht und Schatten**

16.04. – 28.06.2026

Wandelhalle Bad Wildungen

Foyer 2. OG

Seit 1985 lebt der gebürtige Berliner Otto W. Werren (*1949) in seiner Wahlheimat Nordhessen. Als ausgebildeter Korbmacher beherrscht er ein inzwischen selten gewordenes Handwerk, das ein hohes Maß an Geschick, Kreativität und Geduld erfordert. Diese Fähigkeiten nutzte er, um nach der Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an der Kunsthochschule Kassel und in intensiver Auseinandersetzung mit der Malerei eine ganz eigene Kunstform zu schaffen: die „Brai.dArt“ (Geflechtkunst).



Otto W. Werren, www.ottowwerren.info



Ausstellung im Modehaus Vockeroth Melsungen, 10.11. – 31.12.2021

Für seine Bildwerke verknüpft Otto W. Werren Materialien wie Weide, Rattan, Wolle, Binsen und Eschefurnier mit Öl- und Acrylfarben und setzt sie in einen spannungsvollen Kontrast. Vor allem religiöse Motive und politische Themen dienen dem Künstler als unerschöpfliche Inspirationsquelle. In zahlreichen Ausstellungen – nicht nur in der Region, sondern auch bundesweit und international – fand seine „Brai.dArt“ schon Beachtung. Eines seiner jüngsten Werke entstand 2022 im Zuge seiner Teilnahme an der documenta fifteen.

In der Sonderausstellung „Geflochtene Kunst in Licht und Schatten“ präsentieren die Städtischen Museen Bad Wildungen vom 16. April bis 28. Juni 2026 ausgewählte Werke des malenden Korbmachers Otto W. Werren, die zu einer verwobenen Reise durch die Facetten des Lebens einladen.

Die Vernissage findet am 15. April 2026 (Mi), 18 Uhr, in Anwesenheit des Künstlers im Foyer 2. OG der Wandelhalle Bad Wildungen statt. Sie und Ihre Begleitung sind herzlich eingeladen!

Voranmeldung nicht nötig, Eintritt frei.

Otto W. Werren
„Geflochtene Kunst in
Licht und Schatten“

16.04. - 28.06.2026

Täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Wandelhalle Bad Wildungen
Foyer 2. OG

An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen

Eintritt frei

Auf die oberen Etagen der Wandelhalle Bad Wildungen verteilen sich das Quellenmuseum mit spannenden Objekten zur Geschichte der Kurmedizin und Kurstadt sowie das Atelier des bedeutenden Waldecker Malers Willi Tillmans. Die Dauer- ausstellungen der Städtischen Museen Bad Wildungen werden durch ein wechselndes Sonderausstellungsprogramm ergänzt. Schwerpunkte liegen hier auf der Förderung regionaler Künstlerinnen und Künstler, der Aufarbeitung bislang unerforschter Aspekte der Stadtgeschichte sowie der Präsentation zeitgenössischer Impulse und kreativer Formate.

Weitere Informationen:

www.bad-wildungen.de/museen

